

Esoterisches Christentum

oder

Die kleinen Mysterien

Von

Dr. Annie Besant

Autorisierte Übersetzung
aus dem Englischen
von Mathilde Scholl.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2012

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-81-5

INHALT

VORWORT	5
Kapitel I: DIE VERBORGENE SEITE DER RELIGIONEN	9
Kapitel II: DIE VERBORGENE SEITE DES CHRISTENTUMS (a. Das Zeugnis der Heiligen Schrift)	33
Kapitel III: DIE VERBORGENE SEITE DES CHRISTENTUMS (b. Das Zeugnis der Kirche) Schluss	55
Kapitel IV: DER HISTORISCHE CHRISTUS	89
Kapitel V: DER MYTHISCHE CHRISTUS	107
Kapitel VI: DER MYSTISCHE CHRISTUS	125
Kapitel VII: DIE VERSÖHNUNG (ATONEMENT)	141
Kapitel VIII: AUFERSTEHUNG UND HIMMELFAHRT	167
Kapitel IX: DIE DREIEINIGKEIT	183
Kapitel X: DAS GEBET	199
Kapitel XI: DIE VERGEBUNG DER SÜNDEN	217
Kapitel XII: DIE SAKRAMENTE	233
Kapitel XIII: DIE SAKRAMENTE (Schluss)	249
Kapitel XIV: DIE OFFENBARUNG	265
NACHWORT	277



VORWORT.

Dieses Buch soll dazu anregen, die Gedanken auf die tiefen Wahrheiten zu richten, die dem Christentum zu Grunde liegen, die Wahrheiten, die gewöhnlich übersehen und nur zu oft geleugnet werden. Der großmütige Wunsch, das, was wertvoll ist, mit allen zu teilen, unschätzbare Wahrheiten so weit wie möglich zu verbreiten, niemand von der Erleuchtung durch das wahre Wissen auszuschließen, ist in einen maßlosen Eifer ausgeartet, der das Christentum herabgewürdigt und seine Lehren in einer Form dargeboten hat, welche oft das Herz abstößt und den Verstand entfremdet. Der Befehl: „Prediget das Evangelium aller Kreatur“ ¹⁾ ist — obgleich seine Glaubwürdigkeit in Frage gezogen worden ist — als Verbot ausgelegt worden, die Gnosis nur Wenigen zu lehren, und er hat das weniger populäre Wort desselben großen Lehrers: „Ihr sollt das Heiligtum nicht den Hunden geben, und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen“, ²⁾ anscheinend aufgehoben.

Diese falsche Sentimentalität, — welche die offenbaren Ungleichheiten der Intelligenz und der Moral nicht anerkennen will, die dadurch die Belehrung des höchst entwickelten Menschen auf die Stufe herabdrückt, welche für den am wenigsten Entwickelten erreichbar ist und auf diese Art den Höheren dem Geringeren in einer Weise opfert, die beide schädigt, — diese Sentimentalität fand in dem männlichen gesun-

1) Ev. Marci XVI, 15.

2) Ev. Matth. VII, 6.